

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Steuern u. Abgaben 3716, Anleihe Zs. 40 275, Zs. u. Skonto 6735, Handl.-Unk. 34 982, Agio 900, Abschreib. u. Abgänge 245 804, Reingewinn 5077. — Kredit: Vortrag 3135, Fabrikationsüberschuss 327 982, Miete u. Landpacht 6373. Sa. M. 337 490.

**Dividenden 1900—1912:** 4, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gust. Stolze, Jos. Buben.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Fabrikbes. H. Grimberg, Bochum; Stelly. Dr. Otto Göbel, Ruhrort; Dr. jur. Ernst Barkholt, Essen; Theod. Rosenstein, Bochum. \*

## „Finkenberg“ Act.-Ges. für Portland-Cement- u. Wasserkalk-Fabrikation in Ennigerloh b. Beckum i. W.

**Gegründet:** 17./5. bzw. 17./7. 1900 mit Sitz in Hamm; eingetr. 28./7. 1900. Seit 1904 Sitz in Ennigerloh, eingetr. in Oelde 9./8. 1904. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. hat die Wasserkalkwerke der Firma Heinrich Schlemann zu Ennigerloh mit 5 Kalköfen, Inventar u. Anschlussbahn u. grössere kalkhaltige Grundstücke angekauft u. auf denselben eine Zementfabrik errichtet. Die in die Ges. eingebrachten Grundstücke hatten eine Grösse von 23 ha 6 a 47 qm. Übernahmepreis M. 210 000.

**Zweck:** Betrieb von Zement- u. Kalkwerken oder von verwandten Unternehmungen. Die Ges. verfügt über ein mit Bahnanschluss versehenes, für Bauzwecke überaus günstig gelegenes Areal von 48 ha 60 a 83 qm. Der jetzige Kalksteinbruch enthält genügend Vorräte, um für 60—70 Jahre Material für die Zement- u. Kalkfabrikation zu liefern. Die Zementfabrik hat eine Kraftanlage mit 2 Eggestorff'schen 2 Cylinder-Compound-Maschinen von zus. 540 PS., die von 3 Cornwall-Kesseln von 300 qm Heizfläche gespeist werden. Der Kalkringofen besteht aus 14 Kammern. Der Betrieb der Kalkfabrik (Leistungsfähigkeit ca. 1200 Doppelwagen) wurde im Aug. 1900, der der Zementfabrik am 12./4. 1901 aufgenommen. Zugänge auf Grundstücks-, Gebäude- u. Masch.-Kti etc. erforderten 1906—1912 M. 64 600, 57 715, 10 644, 29 012, 3066, 96 416, 6887, hiervon entfielen 1911 M. 91 512 auf Erwerb eines Grundstücks. Die Ges. gehört dem Rhein.-Westf. Cementsyndikats G. m. b. H. in Bochum mit einer Beteilig. von 190 000 Fass Portl.-Zement an. Auch bei der Westfäl. Cementsack-Centrale G. m. b. H. in Beckum ist die Ges. beteiligt. Versand 1903—1911: Portl.-Zement: 114 696, 119 786, 97 800, 127 599, 114 737, 101 747, 90 421, 111 062, 107 644 Fass, Wasserkalk: 710, 740, 611, 617, 525, 412, 282, 0, 0 DW., für 1912 nicht veröffentlicht. Ca. 80 Arb. Auf eine Forder. an die in Liquid. getretene Bankfirma Carl Neuburger Kommand.-Ges. a. Aktien in Berlin waren 1911 M. 81 899 abzuschreiben, hierzu M. 43 891 reguläre Abschreib., zus. also M. 125 791, wogegen sich der Bruttogewinn nur auf M. 88 389 belief, so dass sich für 1911 ein Bilanzverlust von M. 37 401 ergab, gedeckt aus dem R.-F. Auch für 1912 kam keine Div. zur Verteilung. Der Reingewinn von M. 52 209 wurde zu Rücklagen u. Vortrag verwendet.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. bes. Abschreib. und Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., (mind. M. 600 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke 287 739, Gebäude 365 356, Masch. 208 728, Werkzeuge u. Fabrik-Utensil. 1. Geleisanlage 29 681, Mobil. 1, Säcke 6240, Zement, Halbfabrikate, Kohlen, Koks etc. 57 746, Feuerversich. 1025, Kassa 6047, Effekten 1536, Beteilig. 17 290, Bankguth. 51 608, Guth. b. Zementsyndikat 54 343, andere Forder. 21 288, (Avale 50 500). — Passiva: A.-K. 1 000 000, (Avale 50 500), Delkr.-Kto 11 050, Kredit. 22 794, R.-F. 60 000 (Rüchl. 37 421), Rückl. f. Talonsteuer 2000, Vortrag 12 787. Sa. M. 1 108 632.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 20 652, Steuern u. Abgaben 10 160, Reparatur. 24 646, Zs. 328, Zementfabrikat.-Kto 194 064, Feuerversich. 2110, z. Delkr.-Kto 5322, Abschreib. 41 417, Reingewinn 52 209. — Kredit: Zement 348 298, Miete u. Pacht 2615. Sa. M. 350 913.

**Kurs Ende 1906—1912:** 188, 158, 169,75, 133, 116, 92,50, 59,25%. Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Mai 1906. Erster Kurs 22,5. 1906: 136%.

**Dividenden 1901—1912:** 0, 0, 0, 4, 8, 12, 15, 12, 7, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J.

**Direktion:** Hch. Strätling.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Curt Kramer, Berlin; Stelly. Bergrat H. Kost, Wiesbaden; Dr. E. H. Kanter, Berlin; Ing. Franz Schlüter, Dortmund.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschland.

## Actiengesellschaft für Schmirgel- u. Maschinenfabrikation in Frankfurt a. M.-Bockenheim. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 19./9. 1891. Firma bis 1893 „Act.-Ges. f. Schmirgelfabrikation vorm. J. Schönberg & Co.“ Nachdem die a.o. G.-V. v. 15./10. 1910 die beantragte Liquidation abgelehnt hatte, beschloss dann die a.o. G.-V. v. 19./11. 1910 die Liquidation der Ges., die 1909/10 nach M. 35 645 Abschreib. mit einer Unterbilanz von M. 162 947 abschloss, die sich in der Liquidationseröffnungsbilanz v. 9./11. 1910 nach Abschreib. der Anlagen etc. auf den Taxwert auf M. 485 494 erhöhte u. bis 30./9. 1912 auf M. 512 720 stieg.